



## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landesrätin Birgit Gerstorfer**

am 1. August 2019

zum Thema

**Sozialberatungen des Landes Oberösterreich  
werden stark nachgefragt**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

## **Sozialberatungen in Oberösterreich: Finanzielle Angelegenheiten und Fragen zu Pflege und Betreuung dominieren**

Trotz zahlreicher online verfügbarer Informationen rund um das Thema Soziales sind die Sozialberatungsstellen in Oberösterreich nach wie vor stark nachgefragt. *„In schwierigen sozialen Situationen und bei komplexen Herausforderungen ist das persönliche Gespräch für viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher immer noch die erste Wahl. Die 68 dezentralen Sozialberatungsstellen sind auch in Zeiten der Digitalisierung ein wichtiges und unverzichtbares Angebot“*, sagt Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer. Die fachlich versierten und interdisziplinären Teams in den Sozialberatungsstellen haben im Jahr 2018 **33.521 Klient/innen bei 86.847 Beratungsgesprächen** unterstützt. Die Inhalte der Beratungsgespräche sind breit gestreut. *„Beratungsschwerpunkte bilden **finanzielle Angelegenheiten (38.624 Beratungen)** und Themen der **Pflege und Betreuung im Alter (28.118 Beratungen)**. Auch Anliegen rund um das Thema **„Wohnen“ (3.748 Beratungen)**, sowie die **Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen aller Art (6.425 Beratungen)** stehen hoch im Kurs“*, berichtet Birgit Gerstorfer, die auch im Jahr 2018 auf ein hohes Niveau an Sozialberatungen verweist: *„Die Menschen müssen wissen, wie sie zu Unterstützung kommen und wohin sie sich in Notlagen wenden können. Viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher haben zu kämpfen, um über die Runden zu kommen. Die hohe Anzahl an Beratungen in finanziellen Angelegenheiten zeigt das. Auch die starke Steigerung der Beratungen zu Pflege und Betreuung belegt, dass dieses Thema – nicht zuletzt wegen der demografischen Entwicklung – zunehmend an Bedeutung gewinnt“*.

### **68 Sozialberatungsstellen in OÖ – dezentral und nahe an den Bürger/innen**

Oberösterreich verfügt über 68 dezentrale Sozialberatungsstellen. In jedem Bezirk gibt es mehrere Anlaufstellen zu allen sozialen Belangen die – sofern notwendig – zu Expertinnen und Experten im jeweiligen Fachgebiet weitervermitteln. *„In Zusammenarbeit mit den Magistraten und Sozialhilfeverbänden bietet das Sozial-Ressort den Bürger/innen einen soliden Wegweiser, um sich in der teilweise komplexen Aufgabenverteilung des Sozialwesens zurecht zu finden und möglichst rasch und zielgerichtet jene Hilfeleistung zu erhalten, die gesucht und benötigt wird“*, so Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer.

Die Beratungsleistungen in allen Sozialberatungsstellen Oberösterreichs erfolgen kostenlos und vertraulich – auf Wunsch kann eine Erstberatung auch anonym erfolgen. Eine gesammelte Liste aller Beratungsstellen mit Kontaktdaten und Öffnungszeiten findet sich auf

der Homepage des Landes Oberösterreich unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/25569.htm>

Die Themen der Beratungen sind vielfältig, beziehen sich im Schwerpunkt aber auf folgende Gebiete:

- Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und sozialen Notlagen
- Informationen über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote
- Hilfestellung bei finanziellen Problemen
- Hilfe bei drohender Wohnungslosigkeit
- Vermittlung bei Alkohol-, Drogen-, Ehe- und Familienproblemen
- Unterstützung in Konfliktsituationen (zB. Gewaltbedrohung in der Familie)
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten (zB. Pflegegeldantrag, Bedarfsorientierte Mindestsicherung)
- Weiterleitung an andere Hilfsorganisationen und soziale Einrichtungen wie z.B.:
  - Altenpflege und –betreuungsreinrichtungen
  - Mobile Dienste (Hauskrankenpflege, Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit, Heimhilfe)
  - Alternative Wohnformen
  - Heim- und Haushaltsservice
  - Mahlzeitendienste (Essen auf Rädern)
  - 24-Stunden-Betreuung
  - Mobile Hospiz und Palliative Care
  - Unterstützung für pflegende Angehörige
  - Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
  - Familienhilfe

### **Bilanz der Sozialberatungsstellen im Detail**

Im Jahr 2018 haben die 108 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 68 Sozialberatungsstellen in Oberösterreich in Summe 33.521 Klient/innen beraten. Im Vergleich zum Jahr 2007 bedeutet das einen Anstieg um 34,17%.

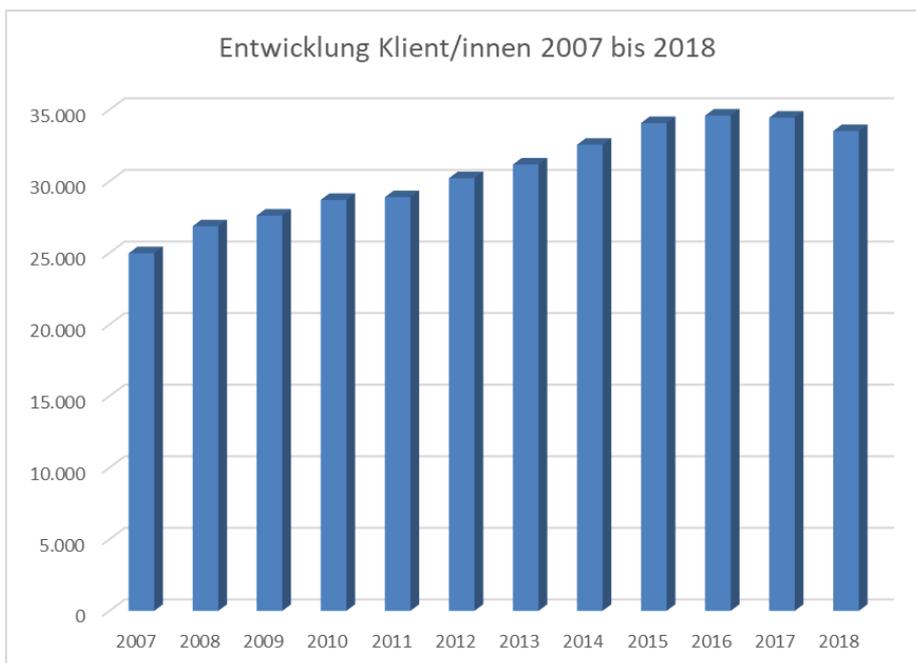


Abbildung Land OÖ

Die Verteilung nach Geschlechtern folgt einem gleichbleibenden Trend: Die Beratungsleistungen werden weitaus öfter von Frauen als von Männern genutzt. *„Meist sind es die Frauen, die sich um die Pflege kümmern und sich in den Sozialberatungsstellen die notwendigen Informationen holen. Zusätzlich sind wir in Oberösterreich mit dem Faktum konfrontiert, dass Armut weiblich ist und Frauen, gerade als Alleinerzieherinnen mit sozialen Notlagen konfrontiert werden“*, so Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer.

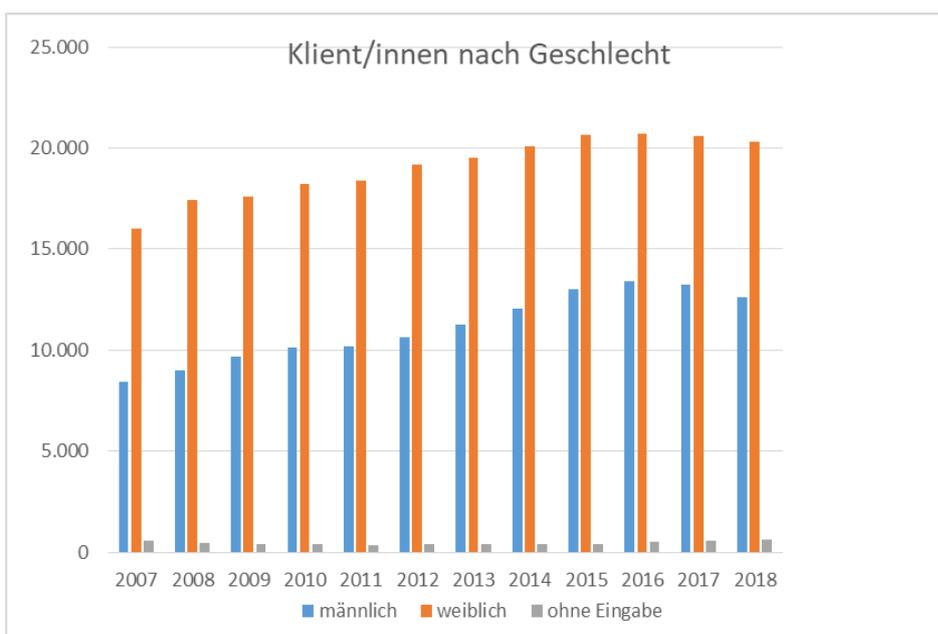


Abbildung: Land OÖ

Thematisch sind es vor allem Beratungsleistungen in finanziellen Angelegenheiten, die den Inhalt von insgesamt fast 46 % aller Beratungsgespräche bilden. Stark nachgefragt sind auch Beratungen in Sachen Pflege und Betreuungsleistungen (33 %). Hier gab es einen Anstieg um 3,7 % gegenüber dem Vorjahr.

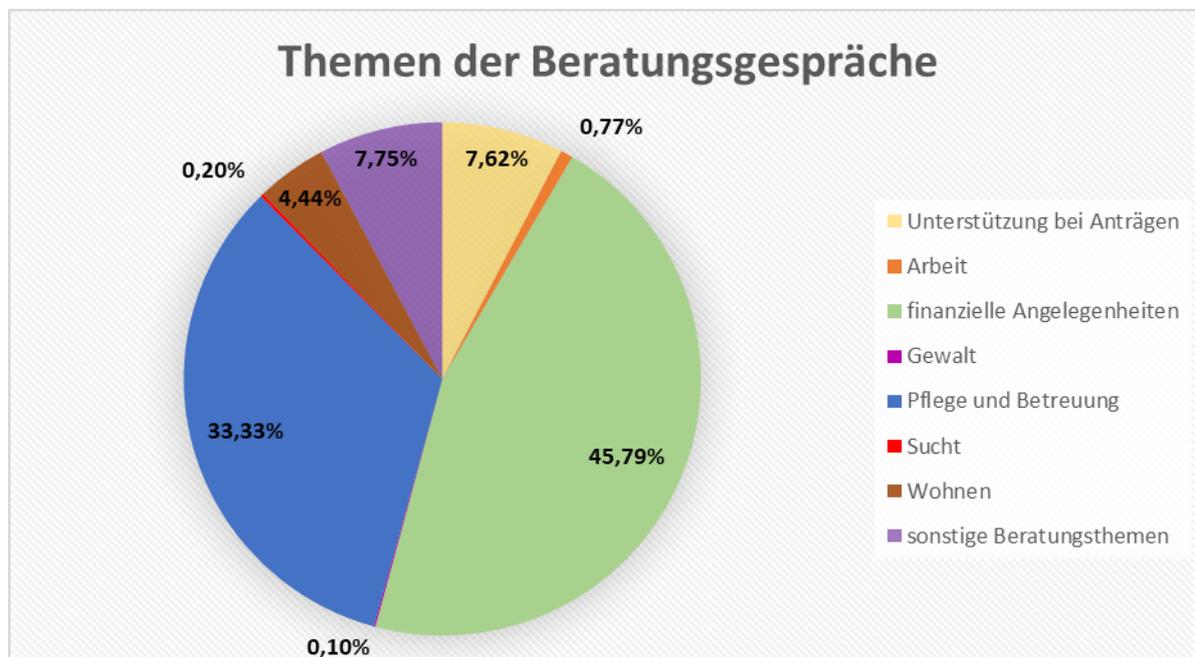


Abbildung: Land OÖ

Neben der persönlichen Beratung in den Sozialberatungsstellen setzt das Land Oberösterreich immer stärker auf webbasierte Informationsplattformen, die **das persönliche Gespräch aber weder ersetzen können noch sollen**. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Informationen zum Thema Pflege - insbesondere im Hinblick auf pflegende Angehörige - hat das Sozial-Ressort in Kooperation mit der Caritas im Jahr 2015 die Plattform: [www.pflegeinfo-ooe.at](http://www.pflegeinfo-ooe.at) ins Leben gerufen, welche die bis dahin verstreuten Informationen zu den Themengebieten „Unterstützung in der Pflege und Betreuung“ „Unterstützung für pflegende Angehörige“ sowie „Finanzielle und rechtliche Aspekte der Pflege“ zusammenfasst und leicht verständlich aufbereitet.

Mit **2. September 2019** wird zusätzlich eine **Pflege-Hotline** installiert, welche unter der Telefonnummer **051 / 775 775** erreichbar ist. Vorerst wird die Pflege-Hotline von **Montag bis Donnerstag zwischen 09:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr** und am **Freitag von 09:00-12:00 Uhr** erreichbar sein.

Jedes Jahr wird die Informationsbroschüre **Sozialratgeber** neu aufgelegt, die sowohl als Printversion, als auch als PDF auf der Homepage des Landes OÖ zum Download zur Verfügung steht (Startseite. > Service. > Medienservice. > Publikationen)

[www.soziallandkarte-ooe.at](http://www.soziallandkarte-ooe.at)

In der Soziallandkarte werden soziale Dienstleistungen in zehn verschiedenen Lebensbereichen übersichtlich dargestellt: Arbeit/Arbeitslosigkeit, Beziehung, Bildung, Erziehung/Familie, Finanzen, Gesundheit/Krankheit, Krise, Migration, Recht und Wohnen. So findet man schnell und unkompliziert den richtigen Kontakt zu sozialen, gemeinnützigen Einrichtungen, relevanten Behörden und öffentlichen Stellen.